

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Anna Handler, Helga Handler, Johanna Kaltenbacher und Anna Mayerhofer besuchen einmal pro Woche die Bewohner des Landespflegeheims in Scheiblingkirchen.

Siehe Seite 3!

Inhaltsverzeichnis

W E G W E I S E R

Gemeindeamt Wiesmath

2811 Wiesmath,
Hauptplatz 2
Telefon: 02645/2231
Fax: 02645/2231-6
gemeinde@wiesmath.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechstunden

Erich Rasner, Bgm.:

jeden Di: 09:00-12:00 Uhr
und 16:00-18:00 Uhr
*bzw. nach telefonischer
Vereinbarung*

Bauberatung:

Bausachverständiger Ing. Matthias Scheiben- reif

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *um Voran-
meldung wird gebeten*

Notar

Mag. Herbert Taschner

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *kostenlose
Erstberatung*

Öffnungszeiten

Wirtschaftshof:

in allen geraden
Kalenderwochen
am Freitag 14:00-17:00 Uhr

1. **Titelbild: „Wiesmather Engerl“**
2. **Inhaltsverzeichnis**
3. **Mitteilungen des Bürgermeisters
Florianisäule**
4. **Neues Gemeindefahrzeug
Schneeräumung und Glatteis
Neubau Silos bei Hochwolkersdorf**
5. **Neubau Silos bei Hochwolkersdorf**
6. **Spatenstich beim Projekt Blaulicht
Trinkwasserversorgung**
7. **Baumkataster - Baumpfleger**
8. **Sanierung Gemeindegaragen
Wiederholung des 2. Wahlganges
Bundespräsidentenwahl 2016**
9. **NÖLI
30. Geburtstag Harald Hafenschner
60. Geburtstag Wolfgang Hackl**
10. **Gemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2016
Wildbachbegehung**
11. **Zumba in Wiesmather Hand
Damenturnen
Stabführerin Ulrike Plochberger
Christbaumspende**
12. **Neujahrsempfang
Bücher aus der Region**
13. **Sammlung für das Schwarze Kreuz
Heizkostenzuschuss 2016/2017
Reisepass
KOBV der Behindertenverband**
14. **Aus der Schule geplaudert - NNÖMS und PTS
s' Platzl**
15. **Sportklub Raika Wiesmath**
16. **Punschtreffen in den Rotten
Imkerverein**
17. **Reitsportverein Wiesmath
Übung Rotes Kreuz und FF Wiesmath**
18. **Blasmusik Bucklige Welt Nord**
19. **Die jüdische Bevölkerung
Impressum**
20. **Weihnachtungswünsche**

**Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen
auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.**

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather!
Liebe Jugend!

Wie am Titelbild ersichtlich, darf ich Ihnen heute vier Damen vorstellen, die sich mit selbstlosem Engagement in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Seit dem Jahr 2000 - mittlerweile seit 16 Jahren (!) - besuchen sie jeden Montag Nachmittag die Bewohnerinnen und Bewohner des Landespflegeheims in Scheiblingkirchen. Mit Musik & Gesang, gemeinsamen Spielen oder eben nur durch einfaches Gespräch wird den Menschen Freude bereitet. Sie schenken den Menschen so ziemlich das Kostbarste das wir haben, nämlich ZEIT.

Dies ist bei Weitem keine Selbstverständlichkeit und darum möchte ich euch, liebe „Wiesmather Enger!“, meine größte Bewunderung für euer vorbildliches Wirken im Dienste der Nächstenliebe aussprechen.

Besonders in der Vorweihnachtszeit verdrängen solche Geschichten alle sonstigen sogenannten „wichtigen“ Ereignisse in die zweite Reihe und sie führen uns dankenswerterweise wirklich „Wichtiges“ wieder vor Augen. Bedeutendes, worauf im Leben der Menschen nicht vergessen werden sollte.



Erich RASNER
Bürgermeister



Ich möchte es nicht verabsäumen ALLEN zu danken, die in irgendeiner Weise zum Wohle unserer Gemeinde Wiesmath beitragen, und darf Sie ersuchen uns auch weiterhin dabei zu unterstützen, unser Wiesmath noch lebens- und liebenswerter zu machen.

*In diesem Sinne wünsche ich
besinnliche Weihnachten und
alles Gute für 2017!*

Ihr

Florianisäule

Nach der Mariensäule erfolgte nun auch die Restaurierung der Florianisäule am Hauptplatz. Herr Elio Macoritto, freischaffender Mosaikkünstler, war wieder fleißig am Werk und so erstrahlt die Florianisäule in neuem Glanz. Bgm. Erich Rasner überreichte eine kleine Anerkennung und fügte hinzu, dass die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde keine Selbstverständlichkeit ist und er immer wieder besonders stolz auf die Bürgerinnen und Bürger von Wiesmath für ihr Engagement ist.

Für 2017 ist bereits die Restaurierung des Kriegerdenkmals geplant.



Foto: Franz Stangl



Neues Gemeindefahrzeug

Nach 17 Jahren und deutlichen Gebrauchsspuren bei unserer alten Pritsche war es notwendig ein neues Gemeindefahrzeug anzuschaffen. Der Gemeinderat hat sich für eine VW Doka-Pritsche TDI 4 MOTION EU 6 mit Allradantrieb entschieden.

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnte das Fahrzeug durch das Autohaus VW Beisteiner übergeben werden.

Schneeräumung und Glatteis

Gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung sind alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis gestreut werden müssen. Das Unterlassen dieser Pflicht ist strafbar und kann besonders im Schadensfalle sehr viele Unannehmlichkeiten nach sich ziehen.

Wir sind seitens der Gemeinde natürlich bemüht, die Straßenzüge möglichst rasch zu räumen. Leider können wir nicht überall gleichzeitig agieren, weshalb es auch zu Wartezeiten kommen kann. Diese werden oft durch leichtfertig abgestellte Fahrzeuge entlang der einzelnen Straßen bzw. Gassen verursacht. Hier darf ich um Ihre Mithilfe bitten uns Sie ersuchen, vorausschauend zu handeln. Der Schnee braucht Platz und kann nur an den Fahrbahnrandern zum Liegen kommen.

Wir bitten auch alle Kfz-Besitzer bei Schneefall ihre Fahrzeuge weitgehend auf Privatgrund bzw. so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ungehindert ihre Arbeit durchführen können. Grundsätzlich sollen auf sämtlichen Straßen zwei Fahrbahnen für den Verkehr freigehalten werden.

Neubau Salzsilos bei Hochwolkersdorf

Für die winterdienstliche Betreuung der Landesstraßen L 149 und L 147 trägt der Neubau wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

LR Mag. Karl Wilfing nahm am 9. Dezember 2016 in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll die Fertigstellung für den Neubau des Salzsilos vor.

Vor allem für die Pendlerinnen und Pendler aus der Buckligen Welt konnte ein langjähriges Anliegen für eine Salzstreuung durch den Bau des neuen Salzsilos in Hochwolkersdorf umgesetzt werden.

Damit eine Salzstreuung überhaupt möglich werden konnte, wurde die Landesstraße L 149 in den letzten Jahren abschnittsweise saniert (Profilierungen, Oberflächenbehandlungen, usw.).

Die Landesstraße L 149 und L 147

Durch die exponierte Lage kommt es einerseits zu einer erhöhten Gefahr von Eisbildung sowie andererseits auch immer wieder zu extremen Schneeverwehungen.

Die rund 29 km lange Landesstraße L 149 beginnt bei der Landesgrenze NÖ/Bgld (Forchtenstein) und verläuft über Hochwolkersdorf, Wiesmath bis zur Kreuzung mit der B 55 in Kirchsschlag in der Buckligen Welt und wird von den Straßenmeistereien Wr. Neustadt und Aspang betreut.

Die Landesstraße L 147 verläuft von der Kreuzung mit der Landestraße B 55 westlich von Kirchsschlag in der Buckligen Welt über Ungerbach bis zur Landesgrenze NÖ/Bgld., ist rund 5 km lang und liegt im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Aspang.

Der neue Silo

Der neue Silo mit einem Fassungsvermögen von 200 m³ bzw. 240 t und die neue Soleanlage am Standort Hochwolkersdorf wurden durch die Umstellung von Splitt auf Salzstreuung auf den beiden Landestraßen notwendig.

Dadurch kann eine noch effektivere Glättebekämpfung erfolgen, was aufgrund der besonderen topografischen Verhältnisse dieses Teils der Buckligen Welt zu einer wesentlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit führt.

Wahl des Standortes

Als Standort des Silos und der Soleanlage wurde hierbei die Betreuungsgrenze der Straßenmeistereien Aspang und Wiener Neustadt in Hochwolkersdorf gewählt.

Dies gewährleistet eine effiziente, übergreifende Nutzung beider Straßenmeistereien und garantiert in Extremsituationen eine Unabhängigkeit von Salznachlieferungen durch Auftausalzlieferanten.

Weiters wird durch den neuen Standort die Nachladetätigkeiten für die winterdienstliche Betreuung der Landesstraße L 148 (Verlauf: B 54 in Wr. Neustadt - Hochwolkersdorf - Landesgrenze NÖ/Bgld. bei Schwarzenbach) effizienter gestaltet.



Vollautomatische Soleanlage

Durch die Errichtung einer vollautomatischen Soleanlage, die direkt vom Silo beschickt wird, ist eine effiziente und umweltschonende Salzstreutechnik garantiert.

Dabei wird eine Feuchtsalzstreuung durchgeführt. Der besondere Vorteil bei dieser Streutechnik liegt darin, dass einerseits eine bessere Haftung und gleichmäßigere Verteilung der Streumittel auf der Fahrbahn erreicht wird, und andererseits eine schnellere Tauwirkung einsetzt.

Der NÖ Straßendienst setzt eine Salzstreuung mit erhöhtem Soleanteil (Sole ist in Wasser gelöstes Salz) ein, da Untersuchungen gezeigt haben, dass bei Anwendung dieser Form der Feuchtsalzstreuung der Straßenwinterdienst höchst effektiv und umweltschonend durchgeführt werden kann.

Durch das Ausbringen von gleichen Anteilen an Trockensalz und Salzsole (FS50-Streuung) kann die Verkehrssicherheit durch vorbeugende Salzstreuung, auch auf trockener Straße, vor Niederschlagsereignissen und vor zu erwartender Reifbildung, wesentlich erhöht werden. Diese Methode hilft ein Festfrieren von Schnee bzw. eine Eisbildung auf der Fahrbahn zu verhindern. Dies spart bei nachfolgenden Einsatzfahrten Auftausalz und es wird insgesamt die Verkehrssicherheit erhöht.

Die Gesamtbaukosten (inkl. Erdarbeiten, Stützmauer Asphaltierung, Beleuchtung und Strom- und Wasseranschlusskosten) belaufen sich auf rund € 270.000,- welche vom Land NÖ getragen werden.



Spatenstich beim Projekt Blaulicht

Am 15. Oktober 2016 fand unter großer Teilnahme der Bevölkerung der Spatenstich für unser Projekt „Blaulicht“ statt. Zahlreiche Politprominenz der Region, sowie des Landes NÖ, an der Spitze LR Dr. Stephan Pernkopf, nahmen daran teil.

Wie LR Dr. Pernkopf in seiner Rede anmerkte „ist Österreich vielleicht keine Weltmacht im Fußball, aber eine Supermacht im Bereich der Freiwilligkeit“. Dies wird auch von Seiten des Landes NÖ unterstützt.

Genau diese Unterstützung macht diese Baulichkeiten erst finanzierbar, ebenso großen Anteil daran hat aber auch die freiwillige Mitarbeit der Bevölkerung. Wir dürfen Sie schon jetzt einladen bei Bedarf aktiv mitzuwirken. Die Blaulichtorganisationen werden diesbezüglich noch mit der Bevölkerung in Kontakt treten.



Foto: Franz Kornfeld

Trinkwasserversorgung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung kurz beschrieben fand im September im Vereinshaus eine Präsentation von 2 Studien zum Thema „**regionale Trinkwasserversorgung**“ statt. Bei den Studien handelte es sich um die hydrogeologische Grundlage Bucklige Welt – Südost von Frau Dr. Maria Heinrich (geologische Bundesanstalt) sowie eine Studie der BOKU im Auftrag der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach zu dem Thema: „Wasserversorgung im Jahr 2015 – Erfahrungen und Ausblick“, präsentiert von einem Vertreter der Abteilung WA4 Siedlungswasserwirtschaft. Zu diesem Termin waren neben den Bürgermeister der Region auch betroffene Gemeindemitarbeiter, interessierte Gemeinderäte bzw. Obleute und Vorstände von Trinkwassergenossenschaften geladen. Bereits im Juli des Jahres wurde das Projekt „TrinkWasserZukunft Bucklige Welt“ dem Gemeinderat vorgestellt. Dieses umfasst die Mitgliedschaft von 10 Gemeinden aus der Region und hat die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser für alle Gemeindebürger zum Ziel. Die bestehenden Wasserversorgungsanlagen sollen möglichst auch künftig bestehen bleiben. Dieses Projekt ist als zweites Standbein für die einzelnen Mitgliedsgemeinden zu sehen.

Auch bleiben die Gemeinden uneingeschränkt autonom in der Gebührengestaltung. Natürlich muss in den Gemeindegebührenhaushalten kostendeckend gearbeitet werden, Preisanpassungen sind – wie auch bisher schon – bei Bedarf durchzuführen. Unabhängig davon, ob nun eine Verbandslösung oder eine mögliche Erschließung von Wasservorkommen durch die Gemeinde selbst erfolgt. Die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser wird leider immer aufwändiger und daher sollten wir uns den schonenden

Umgang mit dieser kostbaren Ressource öfters ins Bewusstsein rufen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Teilnahme am Projekt Trinkwasserzukunft Bucklige Welt beschlossen. Die derzeit vorliegenden Satzungen dienen als Grundlage für die Gründung des Verbandes und werden noch dementsprechend modifiziert. Diese beinhalten auch, dass die Anteile eines Mitgliedes unverkäuflich sind und eine Veräußerung eines Verbandsanteils nicht zulässig ist. Ein Verkauf von Anlagen oder Anlagenteilen des Verbandes kann nur bei Einstimmigkeit aller Mitglieder in der Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Somit verbleibt die Entscheidungsgewalt weiterhin in der Hand der Mitgliedsgemeinden und kann eine Übernahme des Verbandes von Dritten so gut wie ausgeschlossen werden.

Mit diesem vorausschauenden Beschluss hat der Gemeinderat die Weichen für eine möglichst sichere Versorgung mit Trinkwasser gestellt. Dies sowohl in qualitativer – als auch in quantitativer Hinsicht. In nächster Zeit werden noch mit einigen Wassergenossenschaften Informationsgespräche geführt und wir werden weiterhin in den Gemeindepublikationen über den Status quo berichten.



Baumkataster - Baumpfleger

Wie schon in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wurde ein Baumkataster angelegt. Nach Begutachtung der Bäume und Erstellung der Maßnahmenliste wurde nun der Maschinenring Kirchschatz in der Buckligen Welt für die Durchführung der Arbeiten beauftragt. Baumpflege beinhaltet Maßnahmen an Baum und Baumumfeld, vorwiegend an Bäumen im Siedlungsraum zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Sicherheit für die Menschen.

Baumpflege = allgemeine Maßnahmen, Kronenpflege und -schnitt, Totholzentfernung

Baumsanierung = Maßnahmen am Baum, um ihn für den Menschen und die Umwelt zu erhalten.

Die Arbeiten wurden mittels Seilklettertechnik von geschulten Baumpflegerinnen durchgeführt. Diese Arbeitsweise ermöglicht es, ohne Leiter oder Hubstapler auch die schwer zugänglichen Äste zu erreichen.

Die einfach durchzuführende Totholzentfernung und einige Schnittmaßnahmen konnten im Vorfeld von den Gemeindepflegerinnen erledigt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht § 1319 ABG besagt, dass der Baumeigentümer als Verantwortlicher grundsätzlich verpflichtet ist, Schäden durch Bäume an Personen und Sachen zu verhindern. Verletzt er diese Pflicht, ist er für eingetretenen Schaden haftbar!

Bitte behalten Sie ihre Bäume „im Auge“ und setzen Sie sich bei eventuellen Unklarheiten mit der Gemeinde in Verbindung.



GGR Gaby Grundtner

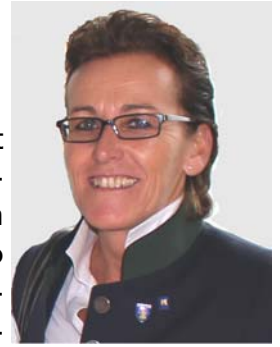


GGR Gaby Grundtner

Sanierung Gemeindegaragen

Nach der Dachsanierung im Vorjahr konnten heuer die Garagen mit Unterstützung von engagierten, freiwilligen Helfern kostengünstig aufgefrischt werden. Die alte Lackierung der Tore, die sich teilweise schon von alleine ablöste, wurde abgekärchert und abgeschliffen. Oberhalb der Tore wurden die verwitterten und morschen Bretter von GGR Markus Schneeweis entfernt und der darunter liegende Verputz von GR Josef Kleinrath, Michael Strebl und Siegfried Mattle erneuert.

Durch frische Fassadenfarbe und neuen Lack der Tore ist das Gebäude wieder sauber und ordentlich in unserem Ort anzusehen. Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer für das gemeinsame Teamwork in unserer Gemeinde.



GGR Gaby Grundtner



Herzlichen Dank!

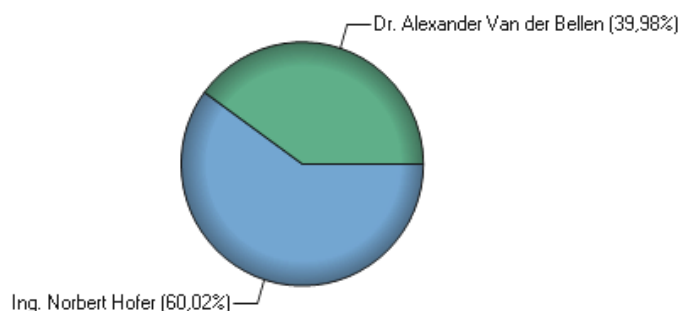
Wiederholung des 2. Wahlganges Bundespräsidentenwahl 2016

Das endgültige Ergebnis der Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 ist sicherlich schon aus den verschiedensten Medien bekannt.

Dr. Alexander Van der Bellen wurde mit 53,2 % zum Bundespräsidenten gewählt.

Wiesmath hat wie folgt gewählt:

Wahlberechtigte:	1257
Abgegebene Stimmen:	981
Gültige Stimmen:	933
Ungültige Stimmen:	48
Wahlkarten:	80
Wahlbeteiligung :	78,04%



Im Namen des BMI's darf ich mich bei allen Helferinnen und Helfern am Wahltag für die problemlose Abwicklung der Wahlhandlung bedanken.

NÖLI



Der NÖLI liefert Rohstoff für Bio-Sprit.

Ob Pommes frites, Schnitzel oder Hühnerruggets: Sie alle sind in Speiseöl oder Speisefett geschwommen. Und dies ist der Grundstoff für einen Energieträger, der sonst nur auf fossile Art gewonnen werden kann: (Bio-)Diesel.

NÖLIs sind platzsparende und hitzebeständige 3-Liter-Gebinde mit einem geruchsdichten Deckel. Damit bleibt der Umgang mit dem Altspesiefetten eine saubere Sache. Trotzdem ist Vorsicht geboten: Nicht heiß einfüllen!

Warum nicht in den Abfall, obwohl biologisch?

Altspesiefett und -öl ist zwar biologisch, soll aber trotzdem nicht in den Abfall geleert werden. Aufgrund ihrer Zusammensetzung bildet es Klumpen und kann den Abfluss verstopfen. An Engstellen sammeln sich weitere Stoffe und schon ist das Kanalsystem verstopft und es kommt zu Problemen in den Pumpenanlagen.

Die Marktgemeinde Wiesmath hat sich für eine Entsorgung des Altspesiefettes mittels NÖLI-Kübel entschlossen. Im Zuge der Müllsackausgabe wurden die 3-Liter-Sammelgefäße ausgegeben. Falls Sie noch keinen Kübel besitzen, so bitten wir Sie, diesen umgehend am Gemeindeamt abzuholen.

Vollgefüllte NÖLIs können am Bauhof (zu den gewohnten Öffnungszeiten) kostenlos abgegeben und gegen einen leeren, sauberen getauscht werden.

Vielen Dank für die Unterstützung und Bereitschaft, unsere Heimatgemeinde nachhaltiger zu gestalten.

30. Geburtstag Harald Hafenscher

Einer unserer First Responder, Harald Hafenscher, feierte im Zuge einer Fortbildung des Roten Kreuzes seinen 30. Geburtstag.

Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen dir, lieber Harald, weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.



60. Geburtstag Wolfgang Hackl

Im Namen der Gemeindevertretung gratulierte Bgm. Erich Rasner Herrn Wolfgang Hackl, Obmann des Gesangsvereins, zu seinem 60. Geburtstag.

Lieber Wolfgang, nochmals alles Gute zum Geburtstag und danke für dein aktives Engagement im Vereinswesen.

Gemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2016

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Projekt Trinkwasserzukunft Bucklige Welt

Beitritt beim Verband „TrinkWasserZukunft Bucklige Welt“ - MEHRSTIMMIG

Pkt. 3: Nöli

Umstieg zum NÖLI Sammelsystem für Altspeisefett - EINSTIMMIG

Pkt. 4: NÖ Bau-Übertragungsverordnung

Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde auf die BH Wr. Neustadt - EINSTIMMIG

Pkt. 5: Planungsleistungen Projekt Blaulicht

Beauftragung an die Firma Bau-Studio Höfer, 2880 Kirchberg - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Auftragsvergaben Projekt Blaulicht

Vergabe aufgrund der technisch und wirtschaftlich besten Angebote - EINST.

Pkt. 7: Mietvertrag Weninger Hans-Peter

Verlängerung des Mietverhältnis bis 31.08.2017 - EINSTIMMIG

Pkt. 8: Verordnung Wassergebühren

Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 6,50 pro m³/h festgesetzt.

Die Grundgebühr wird für 1 m³ Wasser mit € 1,70 festgesetzt - EINSTIMMIG

Pkt. 9: Verordnung Müllgebühren

Die Grundgebühr für einen Müllbehälter von 120 Liter wird mit € 6,54 festgesetzt.

Die Grundgebühr für einen Müllbehälter von 1100 Liter wird mit € 43,44 festgesetzt.

Die Grundgebühr bei Müllbehältern für eine nur einmalige Benützung (60 Liter Müllsäcke) wird mit € 5,18 pro Müllbehälter festgesetzt - EINSTIMMIG

Pkt. 10: Flächenwidmungsplanes Schwarzenbach

Beeinspruchung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - MEHRSTIMMIG

Pkt. 11: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Entlastung des Kassenverwalters - EINSTIMMIG

Pkt. 12: Wortmeldungen und Berichte

Wildbachbegehung

Aufgrund des Forstgesetzes ist jährlich eine Begehung der Wildbäche durchzuführen. Diese Begehungen sind wieder für das Frühjahr geplant. Bitte nutzen Sie die Wintermonate, um Ihrer Verpflichtung als Wald- bzw. Grundstückseigentümer nachzukommen und die Bachbette von diversen Gehölzen oder sonstigen Materialien zu befreien. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen Ihnen für eventuelle Fragen gerne zur Verfügung.



ZUMBA in Wiesmather Hand

Die Vanillekipferl haben keine Chance...

Jeden Donnerstag findet um 19:00 Uhr im Turnsaal der VS Wiesmath das Zumbatraining statt.

Claudia Fellner ausgebildete ZumbaFitness-Trainerin
(0664/627 12 53)



kostenlose Schnupperstunde

Damenturnen

Es geht weiter mit dem Training von Bauch, Beine, Po.

Jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:45 Uhr im Turnsaal der VS Wiesmath. Helene Plochberger löst Carina Graf-Höllner als Übungsleiterin ab! (0676/9085032)



Stabführerin Ulrike Plochberger

Ulrike Plochberger, Stabführerin des Musikvereines Bucklige Welt Nord hat heuer den Stabführer-Lehrgang des ÖBV besucht und mit der erfolgreich bestandenen Prüfung abgeschlossen.

Liebe Ulli,
herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude bei der Blasmusik!



Christbaumspende

Die diesjährigen Christbäume beim Kriegerdenkmal und vor der Gemeinde wurden von Familie Rottensteiner, Gloggnitz und Familie Schnalzer-Beiglböck zur Verfügung gestellt.
Herzlichen Dank!



Neujahrsempfang



Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins **Ver-einshaus** geladen. Alle Wirtschaftstreibenden, Vereinsobfrauen und -männer sowie der Gemeinderat sind dazu am



Donnerstag, 12. Jänner 2017 19:00 Uhr

herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 2016 halten und eine Vorschau über 2017 geben. Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen.



Persönliche Einladungen folgen gesondert.

Bücher aus der Region

Geschenktipp

!!! Am Gemeindeamt erhältlich !!!

Heimat Bucklige Welt Wechsel - Wo die Alpen in der Puszta versinken	€ 29,90
Heimat Bucklige Welt Wechsel - Spurensuche im Land der 1000 Hügel	€ 29,90
Lebensspuren I - Erlebte Zeitgeschichte	€ 29,90
Lebensspuren II - Arbeit und Freizeit	€ 29,90
Wiesmath Heimatbuch	€ 22,--
Die Bucklige Welt - Elfriede Klepoch	€ 18,90
Wiesmath's Flur und Kleindenkmäler	€ 18,--



TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

Seien Sie dabei!

ENERGIEPROFIS

Energie vernünftiger nutzen:
mit der EVN Energieberatung.

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?

EVN Mehr auf evn.at/energieberatung

Sammlung für das Schwarze Kreuz

Herzlichen Dank für die Mithilfe bei der Sammlung zu Allerheiligen an Walter Reisner, Karl Kornfeld, Anton Gradwohl und Josef Braunstorfer.

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 **in der Höhe von € 120,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **bis spätestens 30. März 2017** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Für die Beantragung nehmen Sie bitte ihren aktuellen Einkommensnachweis mit.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Gemeindeamt Wiesmath unter der Nr. 02645/2231.

Reisepass – Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet



Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt 9.291 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Wiener-Neustadt.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

KOBV der Behindertenverband



Die Sprechstage des KOBV bieten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belangen zu informieren.

Termine: 3.1., 17.1., 7.2., 21.2., 7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 6.6., 20.6., 4.7., 18.7., 1.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.
jeweils von 8:00 - 10:30 Uhr

Wo: NÖ Gebietskrankenkasse, Wr. Neustadt, Wienerstraße 69, 2. Stock

Aus der Schule geplaudert - NNÖMS und PTS Wiesmath

Was gibt es Neues?

Viel Neues hat sich im abgelaufenen Jahr an der NNÖMS/PTS Wiesmath getan. Neben dem Pflichtprogramm der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule kam auch die sogenannte „Kür“ nicht zu kurz:

Interessante Aktionen und Projekte lockern den Schulalltag immer wieder auf und lassen „Schule“ zum Erlebnis werden. Dazu zählen z. B. Zirkusvorstellung, Exkursionen, Waldjugendspiele, Theaterspiel, Wasserjugendspiele, Kelten- und Keltenspiele, Betriebsbesichtigungen, Schikurse, Schwimmwoche, Sommersportwoche, Projekttag, Homeschool - Projekt, Krippenbauen, Fair-trade-Verkauf, Jonglierkurs, Weihnachten im Schuhkarton, Fotokurs uvm.



Interessante Aktionen und Projekte lockern den Schulalltag immer wieder auf und lassen „Schule“ zum Erlebnis werden. Dazu zählen z. B. Zirkusvorstellung, Exkursionen, Waldjugendspiele, Theaterspiel, Wasserjugendspiele, Kelten- und Keltenspiele, Betriebsbesichtigungen, Schikurse, Schwimmwoche, Sommersportwoche, Projekttag, Homeschool - Projekt, Krippenbauen, Fair-trade-Verkauf, Jonglierkurs, Weihnachten im Schuhkarton, Fotokurs uvm.

Ganz neu: Die **NNÖMS Wiesmath** wird mit dem **Sportgütesiegel in Silber** ausgezeichnet. Die Übergabe folgt in nächster Zeit.

Dir. Gertraud Gruber

s' Platzl



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir, das s' platzl Wiesmath möchten hiermit die Gelegenheit nutzen, um einen kurzen Überblick zu geben, was wir in diesem Jahr gemeinsam erlebt haben.

Im April des heurigen Jahres trafen wir uns zum traditionellen gemeinsamen Essen im Gasthaus zum Stickleberg. Im Juni veranstalteten wir erstmals den offiziellen Mädels-tag in Wien, inklusive einer interessanten Stadtführung.

Außerdem wurde ein gemeinsames Go-Kart-Fahren organisiert, wo die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten und beim Ritteressen durften die teilweise lange antrainierten Tischmanieren einfach mal vergessen werden.

Als es wärmer wurde, begaben sich einige fleißige Helfer auf den Beachvolleyballplatz, um diesen wieder in einen top Zustand zu versetzen. Danach packte uns in den Sommermonaten, wie auch in den Jahren zuvor, das Reisefieber und wir verbrachten ein entspanntes Wochenende am Klopeiner-See in Kärnten.

Im August stand schon die alljährliche Beachparty vor der Tür, mit welcher wir auch dieses Jahr wieder einen großartigen Erfolg landen konnten. Die Band „Die Lausa – Grill mit Lukas“ machten in unserem Festzelt wieder großartige Stimmung und wir konnten ca. 1.300 Besucher begrüßen, die bis in die Morgenstunden mit uns feierten. In diesem Sinne wollen wir uns recht herzlich bei all jenen bedanken, die uns vor allem bei unserer Beachparty, stets tatkräftig unterstützen und freuen uns schon auf ein tolles Jahr 2017!

Es freut uns sehr, dass wir im heurigen Jahr elf neue Mitglieder zu unserem Verein zählen können und dass durch das s' platzl eine sichtbar engere Gemeinschaft und ein stärkerer Zusammenhalt der Jugend in Wiesmath entsteht.

Obmann Georg Rosenkranz

Der SK Raika Wiesmath möchte auch heuer wieder einen kurzen Rückblick auf das vergangene Sportjahr geben.

Wie schon im letzten Jahr war die heurige Frühjahrssaison ebenfalls sehr erfolgreich. Unsere Kampfmannschaft hielt im Titelrennen um Platz 1 lange mit, beendete schließlich die Saison 2015/16 am 2. Tabellenrang. Nach einer durchwachsenen Herbstsaison überwintert der SK Raika Wiesmath nichts desto trotz auf dem zufriedenstellenden 8. Tabellenplatz.

Im Jugendbereich beenden 5 Nachwuchsmannschaften die Herbstsaison, welche auch im kommenden Frühjahr mit frischem Elan wieder an den Start gehen werden. Erweitert wurden diese 5 Jugendmannschaften im heurigen Jahr mit einer Schnuppermannschaft, in der bis zum Schluss bereits 10 Kinder mit viel Spaß und Freude an der Bewegung einmal in der Woche fleißig trainierten.

Für interessierte Kinder besteht **jederzeit** die Möglichkeit, am Schnuppertraining teilzunehmen. Der SK Raika Wiesmath freut sich über sportbegeisterten Nachwuchs.

Hast auch du Interesse?

Dann melde dich bei Jugendleiter Christoph Rosenkranz (0650 / 277 34 80)

Mit Beginn der Herbstsaison übernahm Jürgen Eidler das Traineramt von Franz Hafenscher, der aus beruflichen Gründen zurücklegen musste.

Tabellenplatzierungen im Herbst

- I. Mannschaft: **8. Wiesmath (19 Punkte)** – Trainer Jürgen Eidler
- Reservemannschaft: **4. Wiesmath (23 Punkte)** – Trainer Martin Kaltenbacher
- U 10: **Turnierspielmodus** – Trainer Daniel Reisner
- U 11: **4. NSG Wiesmath (6 Punkte)** – Trainer Roman Sanz
- U 13: **4. NSG Wiesmath (9 Punkte)** – Trainer Dieter Mittermann
- U 16: **6. Wiesmath (6 Punkte)** – Trainer Martin Wedl
- U 17: **4. NSG Hochwolkersd./Wiesmath (8 Punkte)** – Trainer Andreas Heissenberger
- Schnuppermannschaft mit wöchentlichem Training – Trainer Christoph Rosenkranz

Auch dieses Jahr wollen wir ganz besonders allen freiwilligen Helfern danken, die unseren Verein in den verschiedensten Bereichen tatkräftig unterstützen.

Obmann Gerhard Fuchs

31. Dezember 2016 Glühweinstandl mit anschließendem Silvesterfeuerwerk
(Sportanlage SK Wiesmath)



Matchball advertisement for SK Raika Wiesmath. The central graphic consists of several overlapping circles in red, green, and yellow. The largest yellow circle on the right contains the text 'SK RAIKA WIESMATH matchBALL' and a silhouette of a couple dancing. Other circles contain event details: '7. Jänner 2017', 'Vereinshaus Wiesmath', 'Ankick: 20:30 Uhr', 'Eintritt: 6 €', 'Kleid und Anzug müssen nicht sein, Rock und Jeans sind genauso fein.', 'Auf Ihr Kommen freut sich der SK Wiesmath', and 'Showeinlagen der Spieler des SKW Tombola beheizte OUTDOORBAR DIE WELTSTEIRER'. At the bottom left, contact information for Tischreservierung is provided, and at the bottom center is the club logo and website.

Showeinlagen
der Spieler des SKW
Tombola
beheizte OUTDOORBAR
DIE WELTSTEIRER

7. Jänner 2017
Vereinshaus Wiesmath
Ankick: 20:30 Uhr
Eintritt: 6 €

Auf Ihr Kommen
freut sich der
SK Wiesmath

Kleid und Anzug
müssen nicht sein,
Rock und Jeans
sind genauso fein.

**SK RAIKA
WIESMATH
matchBALL**

TISCHRESERVIERUNG
Marion Rosenkranz
marion.rosen@gmx.at
0676 939 13 93

Nähere Info:
www.skwiesmath.at

Punschtreffen in den Rotten



Der Dorferneuerungsverein Wiesmath veranstaltete im Dezember 2015 in den Abendstunden ein Punschtreffen für die Bewohner in der Rotte Sperkerriegel. Ein stimmungsvolles, weihnachtliches Ambiente wurde bei der Bushaltestelle gestaltet, es duftete nach Punsch und Kerzen leuchteten. Es war eine hervorragende Gelegenheit sich noch mit Nachbarn und Freunden vor dem heiligen Abend ohne Hektik auf ein entspanntes „Plauscherl“ zu treffen. Dieser Punschtreff im kleinen Rahmen gefiel allen so gut, dass wir uns entschlossen haben, jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit in einer Rotte von Wiesmath einen Abend zu organisieren. Heuer, **am 22.12.2016 ab 17:00 Uhr** findet das **Punschtreffen beim Feuerwehrhaus in Schwarzenberg** statt. Der Dorferneuerungsverein freut sich auf zahlreiche Besucher aus Schwarzenberg, Sommerhäuser und natürlich auch aus allen Teilen von Wiesmath. Dankeschön an die FF Schwarzenberg für die Unterstützung.

Obfrau Gaby Grundtner



Imkerverein

Ernennung zum Ehrenmitglied

Herr Pürbauer Rudolf –Gründungsmitglied der OG Wiesmath- wurde durch die Kameraden zum Ehrenmitglied ernannt. Herr Pürbauer trat 1963 als Gründungsmitglied der Ortsgruppe Wiesmath bei und hatte zu dieser Zeit bereits 7 Völker. Damaliger Obmann der OG Wiesmath war Herr Alois Schwarz (1901) Ausnehmer.

Obmann Hans Eidler bedankte sich bei Herrn Pürbauer für verschiedenste Tätigkeiten im Verein, überreichte ihm eine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Lieber Rudi, seitens der Gemeinde gratulieren wir dir ebenfalls zur Ehrenmitgliedschaft und wünschen dir alles Gute und Gesundheit für die Zukunft!



Besuch einer Schulklasse aus Wien Mauer

Schon in der ersten Schulwoche machte eine dritte Volksschulklasse aus Wien-Mauer einen Ausflug in die für viele noch immer unentdeckte Bucklige Welt, nach Wiesmath. Da gibt es nicht nur fleißige Bienen, sondern auch den fleißigen Imker Hans Eidler, der schon zum zweiten Mal sein Fachwissen auf kindgerechte Weise - unterstützt von interessanten Bildern und all seinem "Werkzeug" zum Anschauen und Angreifen - mit

den 8-jährigen Kindern und ihren Begleitern teilte. Die Aufmerksamkeit der Kinder wurde mit Honig-Butterbrot belohnt. "Hmm, das schmeckt ja köstlich" war dabei nicht nur einmal zu hören. Es muss ja nicht immer Nutella sein.

Anschließend ging es über Wiesen und Felder zu einem Jäger, der den Kindern nach dem Spielen im Wald etwas über die Jagd und insbesondere die Lebensweise des Rehwildes erzählte.

Obmann Johann Eidler



Im Oktober hatten wir unseren dritten 1000-Hügelritt. Bei herrlichem Wetter und einer extra Portion Sonnenschein konnten 33 Reiter unsere schöne Landschaft in der Buckligen Welt genießen.

!!! VORANKÜNDIGUNG !!!

Am 24. Dezember findet unser letzter Ritt des heurigen Jahres statt. Das "Licht von Bethlehem" wird von unseren Reitern wieder zur Pfarrkirche bzw. Hauptplatz gebracht.



Eintreffen der Reiter ca. 11 Uhr. Wir wollen auch heuer wieder für das Kinderhospiz Sterntalerhof (www.sterntalerhof.at) sammeln.

Obmann Gerhard Ebner



Übung Rotes Kreuz und FF Wiesmath

Am Sonntag, den 16.10.2016 fand eine gemeinsame Übung der Rot Kreuz Ortsstelle Wiesmath und der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmath statt. Die Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten und schwerverletzten Personen. An dieser groß angelegten Übung war die FF Wiesmath mit 2 Fahrzeugen und auch das Rote Kreuz Wiesmath ebenfalls mit 2 Fahrzeugen sowie einem First Responder beteiligt. Für die Übung war seitens der FF Wiesmath Robert Beisteiner und seitens des Roten Kreuz Martin Braunstorfer und Harald Hafenscher verantwortlich. „Es konnte unter wirklich realistischen Bedingungen die Bergung und Versorgung von zwei schwerverletzten Personen geübt werden. Es war für alle Beteiligten eine Herausforderung und ein gutes Training für den Ernstfall. Hierbei möchte ich die wirklich gute und professionelle Zusammenarbeit durch die Freiwillige Feuerwehr Wiesmath und des Roten Kreuz Wiesmath hervorheben.“ so Harald Hafenscher vom Roten Kreuz.



Auch Bgm. Erich Rasner ließ es sich nicht nehmen, persönlich bei dieser Übung vorbei zu schauen und sich bei allen Beteiligten für ihr freiwilliges Engagement zu bedanken.

Rotes Kreuz

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende und blicken auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück...

45 Proben, 20 Auftritte bei kirchlichen Veranstaltungen, Frühschoppen, Weckruf, Hochzeiten etc.

Konzert in Wiesmath mit der Bläserklasse der VS Wiesmath

Jugend-Bezirks-Blasmusikfest am Keltengelände in Schwarzenbach

Teilnahme bei der Marschmusikbewertung in Miesenbach/Scheuchenstein

diverse Auftritte in kleinen Gruppen (Begräbnisse, Geburtstagsständchen)

Teilnahme beim Konzertwertungsspiel in Hirtenberg

...wir waren also im Jahr 2016 wieder sehr aktiv!

Ein alljährliches Highlight ist das traditionelle **Frühlingskonzert** am 1. Samstag nach Ostern. Gemeinsam mit der Bläserklasse der VS Wiesmath konnten wir dem zahlreich erschienenen Publikum im vollbesetzten Vereinshaus in Wiesmath ein vielseitiges Programm darbringen. Vom klassischen Wiener Walzer bis hin zu modernen Melodien vom Musical „Phantom der Oper“ und den beschwingten Rhythmen von ABBA war für jedermann etwas dabei.

Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Jahr war das **Jugend-Bezirks-Blasmusikfest** am Keltengelände in Schwarzenbach. Bei herrlichem Wetter trafen sich 12 Jugendkapellen aus den Bezirken Baden, Mödling und Wiener Neustadt sowie die Bläserklasse der VS Wiesmath zum gemeinsamen Musizieren. Die zahlreich mitgereisten Fans und Gäste waren begeistert vom Können der Jungmusiker.

Die Förderung und Weiterbildung unserer Musiker ist uns wichtig und liegt uns am Herzen. Es freut uns besonders, dass auch heuer zwei junge, motivierte Burschen die Musikprüfung (Theorie und Praxis) zum **Junior-Leistungsabzeichen** absolviert haben. Wir gratulieren **Elias Plochberger** am Schlagwerk und **Sebastian Thonhofer** auf der Trompete zur bestandenen Prüfung!

Die Kunstfertigkeit des Marschierens stellt eine bedeutende Disziplin im österreichischen Blasmusikwesen dar. Unsere Stabführerin **Ulrike Plochberger** hat heuer den Stabführer-Lehrgang des ÖBV besucht und mit der Prüfung abgeschlossen. Thema war die österreichweite Vereinheitlichung bei der Handhabung des Stabes und den Kommandos, damit alle Auftritte, bei denen „Musik in Bewegung“ praktiziert wird (Kirchenzug, Festzug, usw.), in geordneter, disziplinierter Form dargeboten werden können. Herzliche Gratulation zur bestandenen **Stabführer-Prüfung!**

Die langjährige Treue zur Blasmusik und das ehrenamtliche, aktive Wirken im Verein sind nicht selbstverständlich und verdienen Anerkennung. **Franz Gruber** wurde vom NÖ Blasmusikverband mit der Ehrenmedaille in Silber für **25-jährige aktive Musikausübung** im Verein ausgezeichnet, die Ehrenmedaille in Bronze wurde **Georg Gruber** und **Markus Buchegger** für ihre **15-jährige aktive Tätigkeit** verliehen.

Ganz nach dem Motto „nach der Arbeit kommt das Vergnügen“ haben wir im September einen **Tagesausflug** unternommen. Bei der Draisinenfahrt von Oberpullendorf nach Horitschon mit anschließendem Heurigenbesuch kam der Spaß nicht zu kurz.

Weitere Infos zum Verein sowie Fotos von unseren Unternehmungen finden Sie unter www.blasmusikbuckligeweltnord.at.

Obfrau Barbara Maier

„Die jüdische Bevölkerung der Region Bucklige Welt- Wechselland“

Ersuchen um Mithilfe der Bevölkerung beim Forschungsprojekt:

Im Zusammenhang mit dem Thema „Bewegung“ der Landesausstellung 2019 und einem geplanten Regionsmuseum in Bad Erlach erforscht ein Projektteam unter der Leitung der Historiker Dr. Johann Hagenhofer, Dr. Gert Dressel und Dr. Werner Sulzgruber die Geschichte der jüdischen Mitbürger der Region. In 26 der insgesamt 32 Regionsgemeinden lebten vor dem 2. Weltkrieg jüdische Familien. Siebzig Jahre nach dem Kriegsende erscheint es wichtig, endlich auch die Geschichte der jüdischen Bevölkerung der Region systematisch aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Die Schwerpunkte der Forschungsarbeit

- ◆ Zuwanderung einzelner jüdischer Händler und Familien aus dem heutigen Burgenland (Kobersdorf, Lackenbach etc.) und anderen Teilen des Habsburgerreiches in zahlreiche Orte der Region im 19. Jahrhundert
- ◆ Freundschaftliche Beziehungen, Zusammenarbeit und Konflikte mit der Bevölkerungsmehrheit
- ◆ Flucht und Vertreibung ab 1938, Opfer des Holocaust/der Shoah
- ◆ Neuanfang der Emigranten in Palästina/Israel, anderen Ländern Europas und Au-Bereuropas
- ◆ Mit der Flüchtlingsthematik soll auch ein Bezug zur jüngeren Vergangenheit der Region sowie der Gegenwart hergestellt werden: Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Region (z. B. „Volksdeutsche“, Ungarn, Tschechen, Slowaken, Polen, „Jugoslawen“, Afrikaner, Syrer etc.)

Wie Sie das Projektteam mit Ihrem Wissen unterstützen können:

- ◆ Bei der Suche nach InterviewpartnerInnen: Es sollen Interviews geführt werden mit noch lebenden Jüdinnen und Juden, die aus der Region stammen, bzw. mit deren Nachkommen, sowie mit ZeitzeugInnen aus der Region, die engeren Kontakt zu Jüdinnen und Juden hatten
- ◆ und auch Interviews mit Flüchtlingen und Vertriebenen, die sich seit 1945 in der Region angesiedelt haben.
- ◆ Mit Fotos, Dokumenten, Briefen und Erinnerungsstücken, die für Ausstellung verwendet werden könnten.

Ansprechpartner für unsere Gemeinde:

Herr Dr. Lorenz Glatz –

Tel: 0680/116 63 84

E-Mail: glatz@streifzuege.org



Expertenteam „Jüdische Geschichte der Buckligen Welt“ unter der Leitung der Historiker Dr. Johann Hagenhofer, Dr. Gert Dressel und Dr. Werner Sulzgruber

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Wiesmath**, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821 Frohsdorf, Rosentalerstraße 300

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich RASNER, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!



Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather!

*Ich möchte mich bei allen
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
für die gemeinsame Arbeit im abgelaufenen Jahr
herzlich bedanken!*

*Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen
von Organisationen und an die Freiwilligen,
welche - ganz egal in welcher Funktion,
ihre Freizeit für andere Menschen
zur Verfügung stellen.*

*Ebenso ein großes Dankeschön
an alle Kolleginnen und Kollegen
des Gemeinderates, sowie den Bediensteten
der Marktgemeinde Wiesmath.*

*Im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten wünsche ich
Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2017!*

Erich RASNER
Bürgermeister

